

Görlitzer Anzeiger.

№ 22. Donnerstag, den 28. Mai 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Mar. Wilh. Hübner, B. und Buchbinder allh., und Frn. Joh. Gottliebe geb. Littke, Tochter, geb. den 24. April, get. den 10. Mai, Camilla Josephine. — Hrn. Carl Imm. Thorer, B. u. Knopfmacher allh., und Frn. Emilie Caroline geb. Scholz, Sohn, geb. den 20. April, get. d. 10. Mai, Carl Emil. — Mstr. Joh. Gfr. Wagner, B. u. Tischler allh., und Frn. Chst. Ros. geb. Stanke, Tochter, geb. d. 28. Apr., get. den 10. Mai, Auguste Dorothee. — Friedr. Wilh. Nickchen, Gefr. b. Stamm des 1. Bat. K. Pr. 6. Landwehr-Regim., u. Frn. Joh. Christ. geb. Abisch, Sohn, geb. den 23. April, get. den 10. Mai, Wilh. Paul. — Ernst Friedr. Wilh. Budig, Tuchber. Ges. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Clemens, Tochter, geb. den 30. April, get. den 10. Mai, Clara Aug. Louise. — Joh. Glieb. Herrmann, Inw. allh., und Frn. Chst. Caroline geb. Herrmann, Tochter, geb. u. get. den 10. Mai, Emilie Auguste. (st. nach der Taufe.) — Mstr. Joh. Robert Fischer, B. u. Tuchscheerer allh., u. Frn. Amalie Ther. geb. Strohbach, Sohn, geb. den 1., get. den 13. Mai, Ernst Oswald.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Mstr. Carl Friedr. Moritz Günther, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Igfr. Joh. Jul. Brückner, Carl Heinr. Brückners, B. u. Tuchmachges. allh., ält. Tochter erster Ehe, getr. den 10. Mai. — Carl Samuel Zippel, Inw. allh., und Joh. Chst. Sauer, weil. Georg Sauers, herrsch. Schäfers in Rothenburg, nachgel. ehel. vierte Tochter, getr. den 11. Mai. — Imman. Wilh. Ludwig, B. und Stadtgartenbes. allh., u. Igfr. Joh. Chst. Friederike Lange, Joh. Georg Lange's, B. und Stadtgartenbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 11. Mai. — Hr. Carl Franz Manitius, Königl. Postsecr. zu Jauer, und Igfr. Juliane Pauline Sick, weil. Hrn. Georg Friedr. Sicks, Prof. an d. K. Thierarzneischule zu Berlin, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 11. Mai in Cunnerwitz. — Daniel August Schuhmann, Fleischhauergeselle allh., und Christiane Henriette Tannert, Mstr. Johann Gottfr. Tannert's, Huf- u. Waffenschmiedt in Nieder-Langenau, ält. Tochter zweiter Ehe, getr. d. 17. Mai. — Mstr. Ernst Frdr. Wilh. Bähr, B. u. Schlosser allh.,

u. Igfr. Anna Rosine Wiedemuth, weil. Hrn Joh. Frdr. Wiedemuth's, Rittergutspachter in Ndr.-Rengersdorf, ält. Tochter erster Ehe, getr. d. 17. Mai in Ebersbach. — Frdr. Chrstph. Raisch. Tuchscheererges. allh., u. Igfr. Charl. Louise Blumberg, weil. Mstr. Joh. Christian Blumberg's, B. u. Tuchmach. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 18. Mai. — Joh. Gottfr. Nicolaus, Huf- u. Waffenschmiedges. allh., u. Anna Helena Fietze, weil. Joh. Gttlb. Fietzes, Gedingehäusler in Oberneundorf, nachgel. ehel. zweite T., getr. d. 18. Mai. — Hr. Ernst Wilh. Wendler, Civil- u. Criminal-Actuarius allh., u. Igfr. Juliana Clara Jeratsch, Mstr. Joh. Gttlb. Jeratsch's, B. u. Tuchmach., wie auch Fischers allh., jüngste Tochter erst. Ehe, getr. d. 19. Mai. — Mstr. Carl Christian Christoph Schirmer, B., Zeug-, Fein- u. Stahlschmied allh., u. Igfr. Emilie Mathilde Bianka Fischer, weil. Mstr. Joh. Gottfr. Fischer's, B. u. Zimmerhauers allh., nachgel. ehel. Tochter, getr den 19. Mai in Deutschossig. — Joh. Christoph Heinze, in Diensten allh., u. Fr. Marie Elisab. verw. Knobloch geb. Herrmann, weil. Elias Knobloch's, B. u. Stadtgartenbesitz. allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 22. Mai.

Todesfälle.

(Görlitz.) Fr. Johann Charl. Kretzschmar geb. Müller, Hrn. Joh. Chst. Kretschmar's, Botenmeisters bei der Magistrats-Kanzlei allh., Ehegattin, gest. den 7. Mai, alt 73 J. 4 M. 12 T. — Fr. Caroline Sophie Partitz geb. Beier, weil. Mstr. Joh. Sam. Partitz's, B. u. Schneiders allh., Wittwe, gest. den 7. Mai, alt 73 J. 13 T. — Joh. Gfr. Grundeis's, Färbergehilfen allh., und Frn. Anna Maria geb. Beier, Tochter, Anna Rosine, gest. den 7. Mai, alt 7 J. 9 M. — Hrn. Joh. Dan. Aug. Hirche's, B. u. Aelt. der Tuchm. allh., und Frn. Joh. Chst. Eleon. geb. Wünsche, Sohn, August Bernhard Paul, gest. den 11. Mai, alt 2 J. 2 M. 25 T. — Mstr. Georg Friedr. Neuberg's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Chst. Rahel geb. Lange, Sohn, Friedrich Adolph Oswald, gest. den 7. Mai, alt 1 J. 9 M. 22 T. — Mstr. Georg Carl Friedr. Sämann's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Agnes Math. geb. Sonntag, Sohn, Carl Bruno, gest. den 8. Mai, alt 1 J. 7 M. 22 T. — Hrn. Gustav Mart. Reinh. Siegm. Tenzers, Commiss. Haupt-Steuer-Assistentenb. K. Hauptsteueramte allh., auch Lieut. im 3. Bat. (Jauerschen) K. Pr. 7. Landw. Reg., u. Frn. Joh. Aug. Amalie geb. Kertscher, Tochter, Mathilde Johanne Reinholdine, gest. den 8. Mai, alt 1 J. 3 M. 8 T. — Mstr. Joh. Friedr. Benj. Pladen's, B. u. Weißbäckers allh., und Frn. Sophie Dor. geb. Helbrecht, Tochter, Dorothee Laura Marie, gest. den 10. Mai, alt 1 J. 1 M. 15 T. — Mstr. Carl Glieb. Bergmann's, B., Fein-, Zeug- u. Stahlschmiedes allh., und Frn. Alwine Louise Clara geb. Fleischer, Tochter, Thekla Sidonie Angelica, gest. den 8. Mai, alt 19 T. — Hrn. Gustav Wilh. Schulz's, B. u. Privatcopisten allh., u. Frn. Frieder. Ros. geb. Weber, Drillingstochter, Julie Auguste Hedwig, gest. den 9. Mai, alt 13 T. — Joh. Carl Wende's, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Chst. Caroline geb. Schütz, Tochter, Marie Pauline, gest. den 13. Mai, alt 1 J. 9 Mon. 10 Tage. — Frau Christiane Charlotte Ehrentraut geb. Menzel, weil. Mstr. Carl Gottlieb Ehrentraut's, B. und Oberält. der Hutmacher u. vereint. Zünfte allh., Wtw., gest. d. 17. Mai, alt 75 J. 4 M. 10 T. — Fr. Anna Elisab. Fortange geb. Junge, Mstr. Joh. Gottfr. Fortange's, B. u. Nebenältesten der Tischler allh., Ehegattin, gest. d. 13. Mai, alt 58 J. 9 M. 22 T. — Carl Friedr. Ernst Queisser, Maurerges. allh., Joh. Gottfr. Steinert's, B. u. Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Büchner, Pflegesohn, gest. d. 20 Mai, alt 28 J. 3 M. 29 T. — Joh. Christiane geb. Lehmann unehel. Tochter, Christiane Eleonore Clara, gest. d. 18. Mai, alt 8 J. 2 M. 23 T. — Joh. Carl Traugott Rohnfeld's, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Amalie Auguste Brix, Tochter, Marie Louise, gest. d. 15. Mai, alt 2 J. 9 M. 28 T. — Mstr. Carl Heinrich Herrmann's, B. und Horndrechsler allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Liebe, Zwillingssohn. Carl Otto, gest. d. 14. Mai, als 2 J. — Hrn. Joh. Georg Ja-

cobi's, B. u. Oberältest. der Schwarz= u. Schönfärber, auch Mangler allh., u. Frn. Christ. geb. Israel, Sohn, Oswald, gestorb. d. 19. Mai, alt 5 M. 28 T. — Hrn. Joh. Christoph Herrmann's, gewes. Königl. Pr. Unteroff. allh., u. Frn. Joh. Ernest Carol. geb. Meißner, Tochter, Christiane Ernestine Auguste. gest. d. 20 Mai, alt 5 M. 8 T. — Joh. Gottl. Aedtner, Inwohner allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Wünsche, Tochter, Johanne Christiane, gest. d. 16. Mai, alt 9 M.

Ehre den Gräbern!

„Ich denke Dein!" ruft unter sanften Thränen
Die Gattin an des Theuern stillem Grab.
Ihr Busen hebt sich unter bangem Sehnen,
Auf den die Schmerzenszähre rollt herab. —
Und auf den Hügel legt mit leisen Händen
Sie den Cypressenkranz, der dem geweiht,
Nach dem sich ihre Blicke sehnend wenden,
Der ihrer harret in der Ewigkeit! —

„Ich denke Dein!" klagt an dem Todtenhügel
Der Heißgeliebten eines Jünglings Mund.
Sie ist enteilt ihm auf des Seraph's Flügel;
Zerrissen ist der Liebe schöner Bund.
Ein Myrthenstöckchen pflanzt er auf der Stelle
Wo ruhet sanft das sonst so schöne Haupt;
Sein Auge wird zur heißen Thränenquelle,
O! warum hat der Tod sie ihm geraubt? —

„Ich denke Dein!" dringt aus der Tochter Herzen,
Die schluchzend an der Mutter Grabe kniet.
Ihr Inneres durchbeben dumpfe Schmerzen,
Die von der Guten sich verlassen sieht! —
Und einen Blumenkranz sieht man sie legen
Nun auf den Hügel, dankend im Gebet
Für ihre Mutterliebe; Heil und Segen
Fleht sie von Gott, vor dem die Fromme steht!

Dort steht die Mutter an dem frischen Grabe,
In dem ihr Liebling schon entblättert ruht.
Sie ringt die Hände um die einz'ge Habe,
Um ihres Lebens Freude, — hold und gut! —
Und bunte Blümchen streut sie weinend nieder,
Und pflanzet Veilchen in die Erde ein;
Sie betet leise und erhebt dann wieder
Den nassen Blick: „Mein Kind, ich denke Dein!"

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 14. Mai 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	20 =	— =	1 =	10 =	— =
= =	Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	10 =	— =
= =	Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Gerichts=Amt Lodenau und Neusorge.
Die Johann Gottlieb Lipkesche Schmiedenahrung Nr. 2 zu Neusorge im Rothenburger Kreise, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz einzusehenden Taxe wird den 30. Juli d. J. an Gerichtsstelle zu Lodenau subhastirt.

Zum Verkauf einer Quantität Bretwaaren verschiedener Stärke stehet
a) auf der Bretmühle zu Kohlfurth am 29. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr,
b) auf der Bretmühle zu Neuhammer am 29. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr,
c) auf der Bretmühle zu Stenker am 30. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr,
d) auf der Bretmühle zu Nieder-Biela am 1. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr
ein Termin an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf an den Bestbietenden nur gegen sofortige baare Bezahlung in kassenmäßigen Münzsorten erfolgt.

Görlitz, den 18. Mai 1840. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Fürstenthums-Landschaft hat zur Einzahlung der zu Johannis d. J. fälligen Pfandbriefszinsen den 23. und 24. Juni, und zur Auszahlung derselben den 25., 26., 27., 29. und 30. Juni und den 1. und 2. Juli festgesetzt.

Die Pfandbriefs-Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß die einzureichenden Pfandbriefs-Verzeichnisse nicht mehr nach den bisherigen, sondern nach einem neuen Formulare, welches in unserer Registratur unentgeldlich ausgetheilt wird, anzufertigen sind.

Görlitz, den 4. Mai 1840. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Wohlgemeinte Rüge. Das Ohr des Musikfreundes kann durch nichts mehr beleidigt werden, als wenn unreine Töne beim Vortrage der Instrumental- und Vocal-Musik zu hören sind. Dieser Uebelstand kommt jetzt sehr häufig bei dem hiesigen Singechor beim Gesang auf öffentlicher Straße vor. Doch trifft der Tadel nur hauptsächlich die Discantisten. Bei solchen scheint der Prinzipal-Sänger bald seine Stimme zu wechseln und in eine tiefere überzugehen. In dieser Uebergangsperiode kann freilich nicht das geleistet werden, was die Natur versagt.

So sang neulich der Chor das Lied: „Lobt den Herrn rc." und das musikalische Gefühl der Zuhörer wurde auf das empfindlichste beleidigt, da man große Unreinheit des Discants in den höhern Tönen wahrnahm.

Man kann daher den Wunsch nicht unterdrücken, daß der Leiter dieses Singechors auf Abstellung dieses Uebelstandes ernstliche Aufmerksamkeit richten möge, da man früher und nach der nicht längst geschehenen Reorganisation des Singechors nur reine harmonische Töne zu hören, das Vergnügen hatte.

Görlitz. Ein Musikfreund.

300, 500, 600, 800, mehrere **1000** bis **6000** Thlr., sind sofort gegen sichre vierprozentige Hypotheken auszuleihen. — Staatsschuldscheine und Pfandbriefe werden gekauft und verkauft, auch stets gegen erste vierprozentige Hypotheken umgesetzt. — Ritter- und Landgüter in der Kön. Preuß. und Kön. Sächs. Oberlausitz, der Niederlausitz, dem Königreich Sachsen und in der Provinz Schlesien sind zum Verkauf übertragen und werden Kauflustigen zum Ankauf empfohlen.

Görlitz, den 12. Mai 1840. **Das Central-Agentur-Comtoir.**
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 500, 1000 und 2000 Thlr., sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Freiwilliger Verkauf.

In einer der größten Städte der Oberlausitz ist ein Bierhofs-Grundstück, worauf 10 Biere haften, sich über 6000 thlr. zu 4 pCt. verzinset, (das Grundstück hat die beste Lage in der Stadt) und worin sich eine gut eingerichtete Seifensiederei befindet, welche jährlich 700 Scheffel Auswurf liefert, da der Besitzer kinderlos ist, mit sämmtlichem Werkzeuge für 5200 thlr. zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anzeigers.

Eine dienstfreie Häuslerstelle in Haidewaldau Görl. Kr., mit 15 Schfl. Pr. Maaß Landbau, worauf zwei Gebäude in gutem Baustande befindlich, mit sehr mäßigen Abgaben und Forstnutzungsgerechtsame in der Görl. Stadthaide, wird aus freier Hand verkauft.

Die Kaufsbedingungen sind an Ort und Stelle bei dem Besitzer **Wilhelm Heidrich** zu erfahren.

Zu vermiethen. Die, zeither theilweise von mir bewohnte, erste Etage meines Hauses, Petersgasse Nr. 276, beabsichtige ich im Ganzen zu vermiethen. Diese enthält acht heitzbare Zimmer, einen kleinen Saal, Küche, Kochstube, Speise- und Flaschengewölbe, Domestiquengelaß, verschließbaren Corridor, Keller, Holzstall, Bodenkammer, Wagenplatz und Stallung.

In der zweiten Etage ist von Johanni d. J. ab eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren tapezirten Stuben, einer Alkove, Küche, Keller, Holz- und Bodenkammer, zu vermiethen.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

versichert Gebäude und deren Inhalt an Waaren, Mobiliar ꝛc. zu den billigsten Prämien, auch liegt der Rechnungsabschluß für das Jahr 1839 bei mir zur Einsicht bereit.

Bisher ertheilte diese Gesellschaft, zur Sicherstellung von Hypotheken-Forderungen an bei ihr versicherten Immobiliar, auf desfallsiges Verlangen einen besondern Revers. Um jedoch diese Sicherung gleichförmig und umfassend zu gewähren, ist nachstehender Paragraph in die neu redigirten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen aufgenommen worden:

„Sind Hypotheken auf die verbrannten oder beschädigten Gebäude eingetragen, so bezahlt die Gesellschaft den festgestellten Schaden nur Behufs der Wiederherstellung jener Gebäude, in so fern die eingetragenen Hypothekar-Gläubiger nicht in die unbedingte Auszahlung willigen. Die Gesellschaft hat die nöthigen Maßregeln wegen sichernder Ausführung dieser Bestimmung zu nehmen. Selbstredend findet diese Bestimmung keine Anwendung bei Brandschäden an Gebäuden, auf welche nachgewiesenermaßen keine Hypotheken eingetragen sind, noch für den Theil der Entschädigungssumme, welche die Hypothekar-Gläubiger zufolge ihrer Hypothek unmittelbar zu empfangen haben können.

„Wenn bei einer Gebäude-Versicherung der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten durch dessen Verschulden verloren geht, so verzichtet die Gesellschaft auf diesen Einwand, eingetragenen Hypothekar-Gläubigern gegenüber, gegen die förmliche Uebertragung derer bezüglichen Rechte an die Gesellschaft."

Sollte bei noch laufenden Versicherungen auf Immobilien die Anwendung dieser Bestimmung schon gewünscht werden, so wird auf desfallsige an mich zu richtende Anmeldung, obiger Paragraph durch besondern Anhang, dem bezüglichen Versicherungs-Document zugefügt, und Erforderliches bei der Direction eingetragen.

Formulare zur Anmeldung von Hypotheken, so wie die gedruckten Versicherungs-Bedingungen sind stets bei mir in Empfang zu nehmen, auch bin ich mit Vergnügen bereit, jede zu wünschende Auskunft, die Einleitung von Versicherungen betreffend, zu ertheilen.

Görlitz, den 28. Mai 1840. **Robert Oettel**, Haupt-Agent.

Von Dato an wird zu Mückenhain das Tausend Torf für 1 thlr. 5 sgr. verkauft. Das Fuhrlohn dafür ist 22 sgr. 6 pf. pro Mille nach Görlitz. Bestellungen darauf werden von der Frau Effenberger im Hause des Schornsteinfegermeister Siegert am Reichenbacher Thor angenommen.

Auch steht hieselbst eine große Parthie trocknes Reissig, um den Platz zu räumen, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Mückenhain am 26. Mai 1840. Das Wirthschaftsamt daselbst.

In Nr. 34 in der Klostergasse ist eine Stube nebst Stubenkammer mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

Drei Stuben sind zu vermiethen und zu Johanni d. J. zu beziehen. Das Nähere in Nr. 443 b. vor dem Frauenthore.

Sehr schöne eiserne Spaten empfing und verkauft zu billigem Preise

Th. Schuster,
Eisenhandlung Obermarkt Steingassen-Ecke.

Ganz neu gefangene Stettiner Aale sind von allen Sorten zu verkaufen in des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte. Latzsch, Fischhändler.

Lindene Klötzer liegen auf dem Dominium Ober-Moys zum Verkauf. Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich Mittwoch den 10. Juni früh 9 Uhr auf dem Hofe zu Ober-Moys einzufinden.

Englische Gummi-Glanz-Wichse

von außerordentlich schönem Schwarz und Glanz, und dabei dem Leder durchaus nicht schadend, empfiehlt zu dem billigsten Preise pro Kistchen 3 Sgr.

Görlitz, den 25. Mai 1840. C. E. Schluckwerder, am Ober-Markte Nr. 103.

Zur geneigten Abnahme

empfehle ich ganz feines holländisches Zeichen-Papier in div. Größen, so wie feines holländ. Brief-Papier mit und ohne Goldschnitt, feine und geringe Reißzeuge, f. bunte, auch schwarze chinesische Tusche, Seppia, f. rothen und blauen Carmin, f. Zeichen-Bleistifte, Gummi Guttä, Gummi Elast., f. Gummi arabic. elect., ganz schöne Stahlfedern zu den billigsten Preisen.

Görlitz, den 25. Mai 1840. C. E. Schluckwerder, am Ober-Markt Nr. 103.

Französischen Ray-Grassaamen empfing wieder Nathanael Finster.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht von E. Emisch, Steingasse Nr. 29.

Hafer- und Roggenstroh ist zu verkaufen bei Sonntag auf der heiligen Grabsgasse.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, oberschlesischen Salzbrunnen, Eger Salzquelle und Eger Sauerbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches desgleichen von Hrn. D. Struve in Dresden, Adelheidsquelle und Kissinger Ragotzi hat Unterzeichneter erhalten und bittet um geneigte Abnahme, so wie er auch jede andere Bestellung in diesen Artikeln aufs schnellste und billigste ausführt.

W. Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Kalk-Verkauf. Im Hause zum goldnen Kreuz auf der Langengasse zu Görlitz lagert fortwährend gut gebrannter Kalk, und ist daselbst vom 2. Juni ab, die Tonne zu 4 ½ Ctr. für 2 thlr. zu bekommen. Hr. Lochmann, Besitzer des Hauses, wird die Güte haben den Kalk gegen Empfangnahme des Betrags zu übergeben. Ober-Rengersdorf, den 26. Juni 1840.

Es gehen alle Wochen zwei Wagen in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Das am 21. d. M. Abends 9¾ Uhr, nach Jahre langen Skrophel- und zuletzt hinzugetretenen Lungen-Leiden sanfte Dahinscheiden unsers heißgeliebten Sohnes, Enkels, Bruders und Schwagers, Alexander von Danowsky, in dem blühenden Alter von 18 Jahren und 5 Wochen, zeigen wir hierdurch, anstatt besonderer Meldung, mit der Bitte stiller Theilnahme, ganz ergebenst an. —

Auch können wir nicht umhin, unsern nochmaligen Dank allen denen, die so freundlich und gütig waren, den Verewigten mit Liebe und Andenken zu schmücken und zu seiner letzten Ruhe zu begleiten, auszusprechen.

Schönbrunn bei Görlitz und Görlitz den 25. Mai 1840.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Nach kurzem aber sehr schmerzhaften Krankenlager entschlief in dem Herrn heute Vormittags um 10½ Uhr unser gute Gatte, Vater, Großvater und Bruder, der Pastor Johann Michael Persch zu Oberbielau, im 78sten Jahre seines Lebens. Mit tiefbetrübten Herzen zeigen wir diesen sehr schmerzlichen Todesfall unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an und bitten um stille Theilnahme

Ober-Bielau, den 16. Mai 1840. Die Hinterlassenen.

Die vielen unzweideutigen Beweise herzlicher Theilnahme während der langwierigen Krankheit meiner am 20. d. M. zu früh für mich und meinen erst drei Monate alten Franz Otto vollendeten Frau, Johanne Christiane Erdmuthe geb. Schorß, so wie die sorgfältigsten Bemühungen des Herrn Bataillons-Arztes Dr. Vogt, der Vollendeten das ihr und uns so theure Leben zu erhalten, verpflichten mich, allen diesen Geehrten meinen aufrichtigsten Dank hiermit öffentlich abzustatten, welchen ich auch auf Diejenigen zu übertragen nicht versäume, die die irdische Hülle der Verstorbenen noch im Sarge geehrt und sie heut zu ihrer Ruhestätte getragen und begleitet haben, wobei ich aus Grund des Herzens wünsche, daß der Lenker unserer Schicksale dergleichen bittere Erfahrungen von Jedem entfernt halten möge. Görlitz, den 24. Mai 1840.

Carl Gustav Rambusch,
Schuhmachergeselle, wohnhaft in Nr. 279.

Ein gewisser Joh. Heinrich Elger hat sich hier als Kunst-, Lust- und Ziergärtner bei seiner Verheirathung in öffentlichen Blättern bekannt machen lassen. Da nun uns hiesigen Kunstgärtnern von seiner Lehre gar nichts bewußt ist, so wünschen wir, daß er uns doch seinen Lehrbrief produciren möchte, damit wir uns überzeugen, ob er auswärts oder auf dem — Lande, wo wohl keine Gärtnerei sein dürfte, gelernt habe, wenn er nicht etwa durch einen Unfall oder sonstige Veranlassung darum gekommen sein möchte.

Sonntag, den 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird das erste Garten-Concert im Societäts-Locale stattfinden, wozu ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst eingeladen wird. Entreée 1¼ Sgr. Damen, durch Herren eingeführt, zahlen kein Entrée. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im Saale nebst darauf folgender Tanzmusik gehalten werden.

G. Jacob.

Künftigen Donnerstag wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade. Petermann in Moys.

Theater-Anzeige. Mittwochs den 27. zum Zweitenmale: Czaar und Zimmermann oder die beiden Peter, große komische Oper in 3 Akten mit Tanz, Musik von Lortzing. Donnerstag den 28. zum Vorletztenmale: Der Postillon von Waldau, Posse mit Gesang nnd Tanz in 3 Akten von Nestroy. (Parodie der Oper: Der Postillon von Lonjumeau.) Freitag den 29. zum Letztenmale: Schwärmerei nach der Mode, Lustspiel in 4 Akten von E. Blum. Hierauf: Eine Abschiedsrede, gedichtet von Henriette Hanke, gesprochen von Mad. Weßnig.

Emilie Faller, Schauspiel-Unternehmerin.

Donnerstags den 28. Mai wird im Saale des Kronprinzen vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Günzel.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit verschiedenen Sorten Bier zu festgesetzten Preisen; da er eine große Sendung mit Gelegenheit aus Dresden vom Waldschlößchen für billige Fracht erhalten hat, so wird er das Krügel für 1½ sgr. verkaufen, desgleichen Görlitzer baiersches Lagerbier, von Hrn. Stadtbrauer Müller verfertigt, schön und gut, die gewöhnliche Dresdner Kannenflasche für 2 sgr., desgleichen Mark-Hennersdorfer Doppelbier, schön und gut, die Flasche 2 sgr., zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß auch bei den Hauptschießen die Flasche Weiß- und Braunbier mit 1 sgr. verkauft wird. Altmann, Schießhauspächter.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird bei günstiger Witterung von dem Stadtmusikus Apetz Concert gegeben werden, zu welchen ganz ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet Märkelt in Hennersdorf.

Einladung zur Subscription
auf
Stimmen aus dem Gotteshause,
Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres über die im Königreiche Sachsen neuverordneten biblischen Abschnitte von Karl Julius Klemm, Pastor Primarius in Zittau.

Subscriptionsbedingungen. Diese Predigten, einen vollständigen Jahrgang bildend, werden in 14. monatlichen Lieferungen, jede Lfg. 5 Bogen stark, 5 Predigten enthaltend, zum Subscriptionspreise von nur 4 gr. erscheinen, wovon die erste Lfg. im Monat Juni d. J. die Presse verlassen und nach Beendigung des Werkes ein

Verzeichniß der geehrten Subscribenten

beigegeben werden wird.

Die Unterzeichnung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes. — Subscribenten-Sammlern wird auf 10 Exemplare 1 Freiexempl. zugesagt.

Dieß gewiß zeitgemäße und willkommene Unternehmen erlaubt sich der unterzeichnete Verleger allen Freunden christlicher Erbauung, und insbesondere den so zahlreichen Verehrern des ehrwürdigen Herrn Verfassers, hiermit angelegentlich zu empfehlen.

Zittau im Mai 1840. C. G. Friedrich Birr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Die Herren Buchhändler Baumeister, — Heynsche Buchhandlung, — Koblitz, — Köhler in Görlitz nehmen bereitwillig Subscriptionen darauf an, und vertheilen Prospecte und Listen.

(Hierzu 2 literarische Beilagen aus hiesigen Buchhandlungen.)